

## Familie

Nachtkerzengewächse (Onagraceae)

## Beschreibung

Staupe, die mit am Grunde des Stängels befindlichen Blattrosetten überwintert. Stängel 0,5–1 m hoch, im oberen Bereich mit abstehenden Drüsenhaaren. Blätter wechselständig, etwa 10 cm lang und 3 cm breit, kurz gestielt, randlich gesägt. Unterständiger, etwa 5 cm langer Fruchtknoten, mit anliegenden Haaren und variablem Besatz an Drüsenhaaren. Blütenblätter 4–8 mm lang, weiß oder rosa. Narbe keulig. Samen mit in Streifen ungeordneten Papillen, mit auffallendem haarförmigen Flugapparat. Blütezeit: Juni–September.

## Status

Neueinwanderer (Neophyt) aus Nordamerika, der erst nach dem 2. Weltkrieg in Hessen einwanderte, heute nach *Epilobium angustifolium* das häufigste Weidenröschen.

## Ökologie

Auf Offenstandorten ohne deutliche Habitatpräferenzen, meidet allerdings stark austrocknende Böden, auch an Gewässerufeln.

## Vorkommen in Frankfurt

Die Anfangszeit des Vorkommens in Frankfurt ist nicht dokumentiert, da in den 1950er und 1960er Jahren in Frankfurt nur in geringem Maße Floristik betrieben wurde. Heute im Stadtgebiet auf Ruderalstellen und Feuchtstandorten weit verbreitet.

## Anmerkung

*Epilobium ciliatum* hybridisiert leicht mit einheimischen Vertretern der Gattung. Die Hybriden, die deutlich verminderte Fertilität aufweisen, sind durch die für *E. ciliatum* charakteristische Samenoberfläche erkennbar. Eventuell sind *Epilobium roseum* und *E. obscurum* durch die Hybridisierung mit *E. ciliatum* rückläufig.

## Literatur

Ludwig, W. (1962): *Epilobium adenocaulon*, ein Neuankommeling in der hessischen Flora. – Hessische Floristische Briefe 11: 29–32.



© K. Baumann, 1994, Unterliederbach. Stängel.

0 1 2 3 4 5  
km

© Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft  
Karte © Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main, 2008  
Liz.-Nr. 6233-2008-I

